



Projektauswertung/Evaluation 2016



Österreichischer Freiwillige/Austrian volunteers

55

Vorstandsmitglieder

Präsident: Dipl.- Ing. Josef Kugler, Deutschkreutz

Finanzreferent: Ing. Klemens B. Pfungen, Drösing (verantwortlich für Spendenwerbung)

Schriftführer: Architekt DI Wilfried Stummer, Seckau (Verantwortlicher für Datenschutz)

Weitere Mitglieder:

Dr. Alexander Blacky, Leopoldsdorf

Mag. Barbara Konzet, Wien

Rechnungsprüfer:

Ewald Heissenberger MSc, Wien

Mag. Bernhard Fellner, Klosterneuburg

Bischöflicher Protektor: Altbischof Dr. Paul Iby, Eisenstadt

Geistlicher Assistent: Pfarrer Mag. Helmut Scheer

Geschäftsführer: Dr. Günter Zwanowetz, Wien (Verantwortlicher für Spendenverwendung)

Selbstdarstellung

Der Verein führt den Namen "HILFSVEREIN ÖSTERREICHISCHER BAUORDEN" und hat seinen Sitz in Wien. Seine Arbeit erstreckt sich nicht nur auf die Bundesrepublik Österreich, sondern auf alle europäischen Länder; soweit es sich um Entwicklungshilfe handelt, auch auf Überseegebiete. Der Verein arbeitet im Geist und in Verbindung mit dem Internationalen Bauorden.

Der Verein bezweckt die mildtätige Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige und karitative Zwecke, vor allem in den Ländern des EU/EWR-Raumes. Eine Gewinnerzielungsabsicht wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Verein führt Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort durch, sei es auf eigene Rechnung sowie auch auf Rechnung Dritter. Die finanziellen Mittel werden nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eingesetzt. Die Projekte werden unmittelbar durch freiwillige und unbezahlte Helfer/innen („Baugesellen“) ausgeführt.

Der Verein hat die mildtätige Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen zum Ziel.

Dieser Zweck soll insbesondere durch folgende Mittel erricht werden:

Die ideelle und materielle Unterstützung hilfsbedürftiger Personen

Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer, die gemeinsam mit jungen Menschen aus zahlreichen anderen Ländern dort helfen, wo dies durch physische und psychische Notwendigkeit gerechtfertigt ist. Das Ziel sind praktische Hilfseinsätze in Solidarität mit benachteiligten Menschen, Gruppen und Völkern in der gesamten Welt Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Organisationen auf internationaler Grundlage Errichtung, Instandhaltung und Renovierung von Gebäuden anerkannter Kirchen und Religionsgesellschaften

Rechtsform: Eingetragener Verein mit Sitz in Wien

Vertretung nach außen: Der Präsident vertritt den Verein in allen Belangen, so auch nach außen und führt den Vorsitz im Präsidium und in der Generalversammlung. Wichtige Geschäftsstücke, insbesondere den Verein verpflichtende Urkunden und dergleichen zeichnet er gemeinsam mit dem Schriftführer oder mit dem Finanzreferenten. Sollte der Verein ein eigenes Büro unterhalten, so ist der Geschäftsführer für die laufenden Geschäfte allein zeichnungsberechtigt. (auch für den Verein verpflichtende Urkunden) und vertritt in diesem Fall den Verein auch nach außen.

Gremien, die über Gelder entscheiden

Mitgliederversammlung

Präsidium

Geschäftsführer

Armenien

Stepanavan 04.09. - 24.09.2016

Österreichische Teilnehmer : 1

In der Stadt Stepanavan, in der Region Lori im Norden des Landes wartet ein Zentrum für Menschen mit Behinderung auf tatkräftige Hilfe! In den Räumen des Zentrum wird renoviert und ein Dach neu eingedeckt. Projektpartner ist die armenische NGO „Vollwertiges Leben“.

1 durchaus positiver Bericht unserer Senior-Freiwilligen; besonders lobt sie das Engagement der übrigen jungen Freiwilligen;

Bosnien/Herzgowina

Srebrenica 09/07 – 24/07

Österreichische Teilnehmer : 2

Hier soll Jugendlichen aus verschiedensten Ethnien Gelegenheit gegeben werden, an diesem Ort mit seiner schrecklichen Geschichten bei konkreten Projekten miteinander zu arbeiten und Platz für Versöhnung zu schaffen!

Arbeit: Mithilfe bei der Renovierung von Wohnhäusern für Familien in Srebrenica

Bulgarien/Bulgaria

Bela Reckha 04.05. – 24.05.2016

Österreichische Teilnehmer : 2

Bela Reckha ist ein kleines Dorf mit 69 Einwohnern. Die Bewohner sind hauptsächlich ältere Menschen, weil viele junge Leute in die Städte gezogen sind. Die Stiftung Nova Kultura organisiert seit einiger Zeit kulturelle Aktivitäten für und mit Bela Reckha, das Dorfleben blüht wieder auf und durch die Gründung eines Freundeskreises konnten schon mehrere Objekte im Dorf und der Umgebung restauriert werden. Nach einem erfolgreichen Baucamp in 2013 soll dieses Jahr das Gebäude der ehemaligen Schule und jetzigen Kulturhauses weiter renoviert werden. Das Haus ist Zentrum der kulturellen Arbeit und Mittelpunkt des GOATMILK- Festivals, einem internationalen Festival mit Musik und Workshops. Hinter dem Gebäude entsteht außerdem ein Ruhegarten. Das Camp endet mit dem GOATMILK- Festival.
Arbeit: Aufräumarbeiten, Malerarbeiten, allgemeine Renovierungsarbeiten, Vorbereitungen für das Festival.

1 sehr positiver Report;

Deutschland/Germany

Otterstadt 03.04. – 16.04.2016

Hilfsverein Österreichischer Bauorden, A-1220 Wien, Franz-Siller-Gasse 3; Tel. 01/774 95 12; Email. bauorden@oebo.at; www.bauorden.at

Österreichische Teilnehmer : 1

Der Verein „Naturspur e.V.“ engagiert sich mit ökologischen und pädagogischen Projekten in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Mit Kindern, Eltern und sonstigen interessierten Menschen werden im partizipativen Verfahren naturnahe Spiellandschaften entwickelt und gestaltet. Auf einem ehemaligen Sportgelände in Otterstadt entstand ein Naturerlebnisgelände, das ideale Voraussetzungen als Aktionsgelände für natur- und erlebnispädagogische Veranstaltungen bietet. Bei der Gestaltung wird Wert auf eine ökologische Bauweise und die Verwendung regionaler Baustoffe gelegt. Im Frühjahr sind der Bau eines Badezubers, die Schindeleindeckung eines Daches sowie die Mithilfe beim Einsatz eines mobilen Sägewerks geplant. Im Juni helfen die Freiwilligen beim Rückbau der Spielbaustelle und bereiten das Gelände für anstehende Ferienaktionen vor. Im Herbst stehen der Bau eines Pizzalehmofens und die Erweiterung der Stelzenhaussiedlung an. Darüber hinaus unterstützen die Freiwilligen des Bauordens das Projekt bei der Pflege- und Instandhaltung des Geländes und der Vorbereitung anstehender kultureller Veranstaltungen (Konzerte, Festivals).

ARBEIT:

Frühjahrscamp: Zimmermanns - und Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Arbeit mit Naturstein, Landschaftsarbeiten

Sommercamp: Zimmermanns - und Schreinerarbeiten, Arbeit mit Naturstein, Landschaftsarbeiten

Herbstcamp: Lehmofenbau, Verputzarbeiten, Zimmermanns - und Schreinerarbeiten, Arbeit mit Naturstein, Landschaftsarbeiten

Zehlendorf 31.07.-13.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 1

Im Altenhilfezentrum „Evangeline-Booth-Haus“, das durch die Heilsarmee betrieben wird, leben in 51 Wohneinheiten alte und pflegebedürftige Menschen. Hier können schwerstpflegebedürftige Menschen ein zu Hause finden und werden rund um die Uhr fachmännisch betreut. Um das Haus herum befindet sich eine denkmalgeschützte Parkanlage.

ARBEIT: Aufbau eines Sinnesgartens, Stereichen eines Zaunes, Umgestaltung der Außenanlage

Griechenland

Anatoli 07/07 – 19/07

Österreichische Teilnehmer : 1

Bereits in den 80iger Jahren haben Freiwillige des Bauordens den orthodoxen Schwestern von Lavrion bei der Errichtung einer Verkaufshalle für Ikonen, von deren Verkauf die Schwestern hauptsächlich leben. Durch den Bau einer Autobahn mussten die Schwestern ihr Kloster verlassen und haben sich in Mittelgriechenland bei Larissa angesiedelt. Für das neue

Kloster „Johannes der Täufer“ haben die Schwestern für heuer wieder um Hilfe durch den Bauorden gebeten; die Schwestern betreiben eine eigene biologische Landwirtschaft und leben vom Verkauf Ihrer Produkte auf örtlichen Märkten.

Arbeit: Malerarbeiten, Mithilfe in der Landwirtschaft;

1 schriftlicher positiver Bericht; sehr positive Reaktion der Verantwortlichen;

Nea Makri 02.08. -22.08. 2015

Österreichische Teilnehmer : 1

Die Stiftung „Pammacaristos“ befindet sich in NeaMakri in Attika, etwa 30 km von Athen entfernt in Richtung Marathon bietet soziale Betreuung und Bildung für Kinder und Jugendliche seit 1953. Seit 1980 hat die Stiftung auf die soziale und berufliche Bildung von Kindern und Jugendlichen mit speziellen Störungen konzentriert: Autismus, Sprach- und Kommunikationsstörungen etc. Derzeit betreut die Stiftung etwa 120 Personen im Alter von 3-30 Jahren, die aus ganz Griechenland kommen. Rund 25 davon wohnen auch in den Räumen der Stiftung und der Rest pendelt täglich mit den Bussen der Stiftung.

1 positive reaction by telephon-call with one of the responsables!

Georgia

Tbilisi 31.07. - 13.08.2016
14.08. - 27.08. 2016

Österreichische Teilnehmer : 7

Projekt : In der Hauptstadt Tiflis betreibt die evangelische Babtistengemeinde eine Suppenküche für die Armen, sowie einen Kindergarten. Neben der Kirche wird ein neues Sozialzentrum mit einer Suppenküche gebaut.

Arbeit : Maurer- und Verputzarbeiten, Erdarbeiten.

Sehr positive schriftliche und mündliche Berichte

Sobissi 4.08. - 27.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 2

Das Dorf Sobissi liegt etwa 25 km von der Stadt Gori und 100 km von Tbilisi entfernt. Die georgische Initiative Sobissuri startete 2011 ein sozioökologisches Projekt – eine Produktionsstätte, in der Apfelsaft, Apfelmus und Trockenfrüchte hergestellt werden und dank dessen Jugendliche und ältere Frauen ein Einkommen verdienen können. Die Produktionsstätte soll im Sommer ausgebaut werden.

Italien

Catania/Sizilien 25.06. - 09.07.2016

Österreichische Teilnehmer : 1

Projekt: Hier handelt es sich um eine Wohngemeinschaft für verlassene Kinder ist, die von Klosterschwestern gegründet und auch geführt wird. Ziel ist es, diesen Kindern eine familiäre Atmosphäre gemeinsam mit anderen Kindern erleben zu lassen.

Arbeit: Mithilfe bei verschiedenen kulturellen Aktivitäten für die Kinder, Animation, Mithilfe bei der Zubereitung der Mahlzeiten und der Aufsicht der Kinder.

Erneut ein sehr positive Bericht eines Freiwilligen, der bereits zum zweiten mal auf diesem Projekt mitgeholfen hat;

Vernazza 12.06. - 22.06.

Österreichische Teilnehmer : 3

Projekt: Der 2013 gegründete Verein „Tu Quoque“ hat sich den Landschaftsschutz und Erhalt des traditionellen Landschaftsbilds im Nationalpark „Cinque Terre“ an der Mittelmeerküste Italiens zum Ziel gesetzt. Im Oktober 2011 wurden in Folge von Überflutungen Äcker und Weinberge zerstört und für den Anbau ungeeignet. Einige der Flächen wurden dem Verein gestiftet um die traditionellen Trockenmauern, die die Flächen eingrenzen und das Landschaftsbild entscheidend prägen, wiederherzustellen. Der Bauorden unterstützt in Zusammenarbeit mit Experten vor Ort den Verein bei dem Wiederaufbau der Trockenmauern. 2 positive schriftliche Berichte mit leiser Kritik an der Vorinformation, besonders was den Weg zur Baustelle betrifft;

Codigoro 14.08. – 27.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 2

Projekt: Renovierung des Pfarrzentrums und einer Kapelle mit Zimmern für die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und einen Kindergarten.

Arbeit: Malerarbeiten

Nomadelfia 24.07. - 06.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 2

Projekt: Zentrum einer christlichen und basisdemokratischen Lebensgemeinschaft mit ca. 50 Familien, die nach den Prinzipien der Urkirche leben. (Gemeinschaftliches Eigentum, gemeinschaftliche Erziehung etc.). Gemeinsam werden im Zentrum verlassene Kinder aufgenommen, seit der Gründung durch einen Priester im Jahr 19931 insgesamt 5000 Kinder!

Hilfsverein Österreichischer Bauorden, A-1220 Wien, Franz-Siller-Gasse 3; Tel. 01/774 95 12; Email. bauorden@oebo.at; www.bauorden.at

Arbeit: alle möglichen Arbeiten im Garten und Wald; Abklopfen von Ziegeln, Malerarbeiten

Ein positiver Bericht.

San Martino a Montughi 10.07. – 24.07.

Österreichische Teilnehmer : 1

Kroatien

Brezovica 25.07.-06.08.

Österreichische Teilnehmer : 1

Projekt: Die Caritas der Erzdiözese Zagreb betreibt mehrere Zentren und Häuser für schwer behinderte Kinder und Jugendliche. Eines dieser Zentren ist in Brezovica, einem Dorf 14 km südwestlich von Zagreb. Die Kinder, die in diesem Hause wohnen, leiden alle untermehrfachen Behinderungen, wie körperliche Behinderungen, geistige Retardierung, Blindheit, Taubheit, etc. Um die Mitarbeiter in den Sommermonaten zu unterstützen, helfen Freiwillige des Bauordens bei der Betreuung der Kinder Essen, Betten machen etc.) Die Hilfe der Freiwilligen ist eine willkommene Abwechslung für das Personal und die Kinder.

Montenegro

Prokletije 01.09. - 11.09. 2016

Österreichische Teilnehmer : 4

Projekt: In Montenegro liegt an der Grenze zu Albanien und Kosovo der schöne Naturpark Prokletije. Dieser Park liegt in den albanischen Alpen und schützt die Wälder, Seen und Berge, sowie die Tiere, die dort leben. Die Freiwilligen helfen in diesem Jahr bei der Anbringung von Fahrbahnmarkierungen. Die Freiwilligen werden in einer Berghütte in wunderschöner Lage, in einem Pinienwald, 100 Meter vom Fluss untergebracht. Sonstiges: Die Freiwilligen müssen bei der Zubereitung der Mahlzeiten helfen.

Niederlande

Amsterdam 07.08.-13.08. 2017

Österreichische Teilnehmer : 3

Projekt: Mithilfe bei einem sozialen Gartenprojekt für Menschen in gesellschaftlicher Isolation.
Arbeit: hauptsächlich Gartenarbeiten

Ein sehr positiver mündlicher Bericht

Portugal

Aveiro 17.07. – 30.07.2016
31.07. – 13.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 4

Projekt: Aveiro ist eine Stadt mit 80.000 Einwohnern etwa 80km südlich von Porto. Die Organisation „Portuguese Association for Environmental Education“ (ASPEA) wurde 1990 gegründet und hat sich die Vermittlung von Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Kunst für Kinder, junge Menschen und Erwachsene zum Ziel gesetzt. Dieses Jahr soll ein alter Hof, etwa 10km vom Stadtkern entfernt, in eine Bildungs- und Begegnungsstätte umgebaut werden. Er soll unter anderem als Beispiel für biologische Landwirtschaft und Imkerei werden. Während des Baucaamps soll ein Auditorium, Seminar- und Schlafräume, eine Küche, ein kleiner Verkaufs- sowie Empfangsraum entstehen.

Rumänien

Deva 03.08. - 20.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 4

In Deva betreut eine vom Franziskanerpater Csaba gegründete Organisation mehrere Kinderheime (ähnlich Kinderdörfern) und Schulen. In einem der Häuser sind Renovierungsarbeiten dringend notwendig.

Arbeit: Nach Einbau von neuen Fenstern und Türen sowie Erneuerung der Sanitäreanlagen soll das ganze Haus (drei Geschosse) neu ausgemalt werden ca. 1500 m² Wand und Decken (dabei auch kleine Ausbesserungen von Putz, E-Installation etc.)

Positiver Bericht von Wilfried Stummer, der das Projekt leitete

Stanceneni 17.07. – 30.07.2016

Österreichische Teilnehmer : 4

Ziel des Projektes ist die Hilfe für ein kleines katholisches Kloster in den rumänischen Bergen. Derzeit leben dort eine Priorin, eine Schwester und ein Priester. Es ist ein karges Leben in einem schönen, nahezu unwirtlichen Gelände. Das Kloster, das allein von Zuwendungen lebt, und das das Wenige mit den in bitterer Armut lebenden Ciganes/Roma teilt, bedarf baulicher Unterstützung. Der das Kloster und die Klausur schützende Zaun, der auch vor Bären und Wölfen abhält, ist in desolatem Zustand und bedarf einer Sanierung.

Arbeit: Unsere Freiwilligen sollen bei der Sanierung des Steinfundamentes des Zaunes mithelfen.

Zwei durchaus positive Berichte, auch durch den österreichischen Architekten, der das Projekt leitete

Hilfsverein Österreichischer Bauorden, A-1220 Wien, Franz-Siller-Gasse 3; Tel. 01/774 95 12; Email. bauorden@oebo.at; www.bauorden.at

Russland

Pereslawl-Zaleskiy 16.08. - 30.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 3

Projekt: Pereslawl-Zaleskiy, eine Stadt ca. 150 km nordöstlich von Moskau unterstützt auch das Kinder-Sommer-Camp "Chayka" (Möwe) bei Pleschtscheew (5 km von Pereslawl-Zaleskiy) Hier können sich Jahr für Jahr rund 600 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung entspannen. Heuer soll die Campinganlage t neu eingezäunt und den Strand und die Wiesen gereinigt werden. Auch soll eine hölzerne Pier sowie ein Kinderspielplatz gebaut werden.

Ukraine

Drohobych 24.07.-06.08.2016

Österreichische Teilnehmer : 1

Projekt: Rehabilitationszentrum für Drogen- und Alkoholabhängige der örtlichen Caritas nahe der Stadt Lemberg. Die Menschen werden vor Ort physisch und geistlich betreut und erfahren so Gemeinschaft und Hilfe! Arbeit: Maler- und Verputzarbeiten

Tschechien

Vendoli 04.09. – 27.09.2016

Österreichische Teilnehmer : 1

Projekt: Der gemeinnützige Verein "Bonanza" wurde im Jahr 2004 in Svitavy gegründet, einer Kleinstadt mit 17 000 Einwohnern, etwa 70 km nördlich von Brno. Seine Aktivitäten erstrecken sich auf die Unterstützung benachteiligter Kinder und sozial schwacher Familien in drei Jugendbegegnungszentren. In Vendolí, einem Dorf 5 km von Svitavy entfernt, betreibt Bonanza einen Bauernhof mit Pferden, der offen für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-26 Jahren ist. Durch die Interaktion mit Pferden erlernen die Kinder und Jugendlichen soziale Kompetenzen. 2016 werden die Bauorden-Freiwilligen das erste Mal in Vendoli helfen. Unter anderem werden während dem Camp die Wege befestigt um die **Sicherheit zu erhöhen**.
Arbeit: Renovierungs- und Gartenarbeiten

Sehr positiver Eindruck bei einem persönlichen Besuch des camps

Österreich

Pernitz 20.03. – 02.04.

Hilfsverein Österreichischer Bauorden, A-1220 Wien, Franz-Siller-Gasse 3; Tel. 01/774 95 12; Email. bauorden@oebo.at; www.bauorden.at

Österreichische Teilnehmer : 3

Projekt: Auf dem Grund der Pfarre Pernitz steht eine alte Jugendherberge, die seit Jahren nicht mehr in Betrieb ist. Das in seiner Substanz gut erhaltene Gebäude soll nun renoviert werden und vielfältigen Zwecken zugute kommen. Geplant sind Unterkünfte für Flüchtlinge, ein Raum für das Rote Kreuz, Herberge für Pilger etc.

Arbeit: Ausräumen des alten Gebäudes, Abtragen von alten Sanitäranlagen

1 sehr positiver Bericht und auch guter persönlicher Eindruck beim Besuch des camps

Zusammenstellung des Berichtes :

Dr. Günter Zwanowetz e.h.